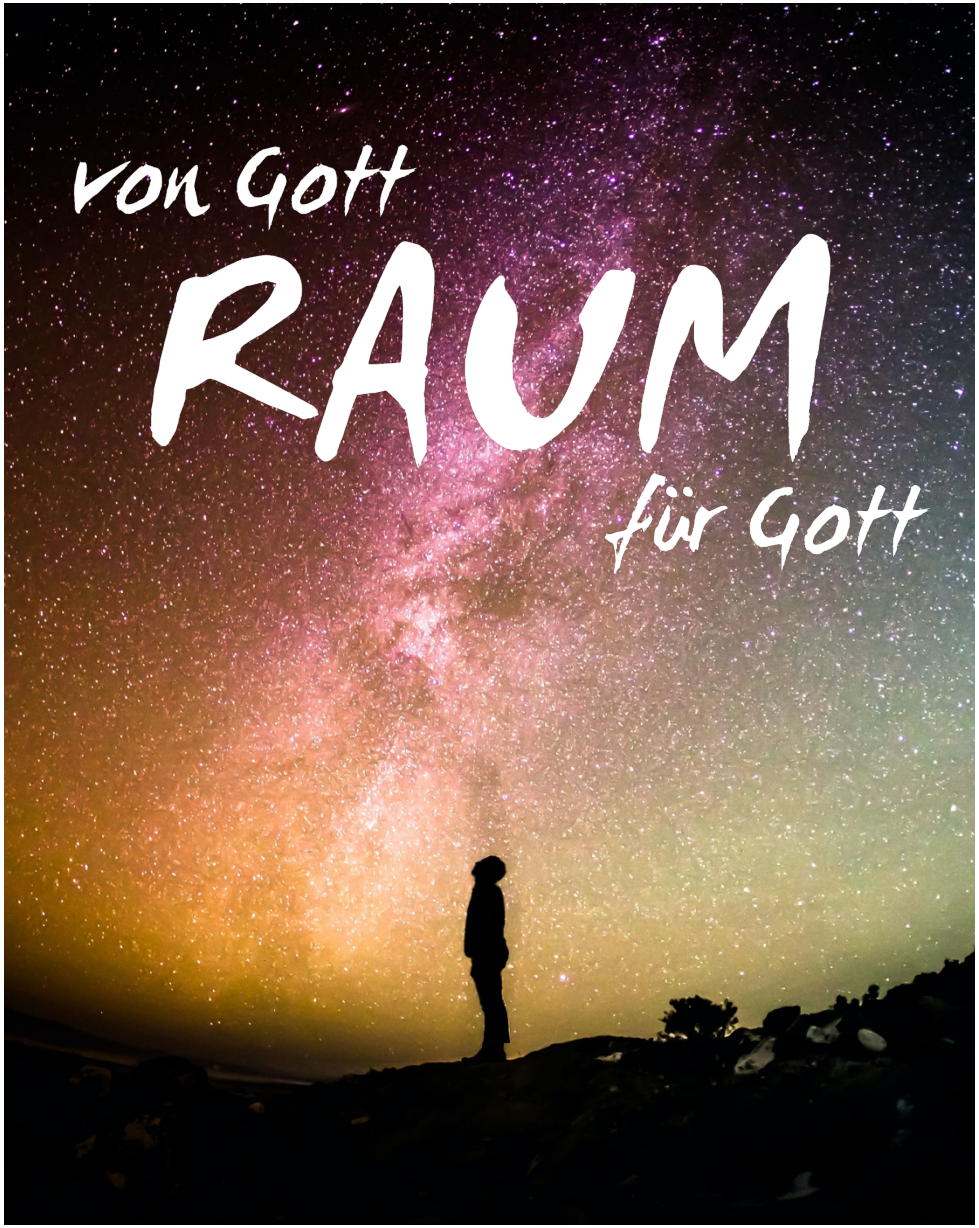
Heilsarmee Korps Winterthur
St.-Georgen-Strasse 55
8400 Winterthur
winterthur.heilsarmee.ch/kirche



Raum von Gott, für Gott

Eine Predigtserie der Heilsarmee Winterthur

Kein Raum für Jesu' Wahrheit

Johannes 8,31-45

Jesus spricht zu seinen Zuhörenden im Tempel von Jerusalem. Es befinden sich Juden bei ihm, zum Teil stehen sie Jesus sehr kritisch gegenüber. Er sagt den Leuten (V.32): meine Worte sind Wahrheit und die Wahrheit wird euch freimachen. Das verstehen seine Zuhörer aber nicht und sie fragen: Wovon sollen wir frei werden? Wir sind ja schliesslich keine Sklaven, wir sind nicht gefangen. Aber Jesus sagt: Doch, denn die Sünde versklavt. Sie ist der Grund, weshalb ihr Sklaven seid. Das sehen die Juden aber gar nicht so. Sie berufen sich auf Abraham und sagen: Wir stammen von Abraham ab, mit dem Gott einen heiligen Bund geschlossen hat. Wir brauchen keine Rettung. Sie denken, dass die Abstammung von Abraham ausreicht, um mit Gott versöhnt zu sein.

Die Worte von Jesus finden bei den Zuhörenden keinen Raum (V.37). Sie gehen von der Voraussetzung aus, dass der Bund vom Volk Israel mit Gott, der durch Abraham zustande gekommen ist, genug ist. Sie denken, da braucht es nicht noch eine Befreiung aus irgendeiner Sklaverei. Aber Jesus sagt: Ihr geht von der falschen Voraussetzung aus

Die Juden hier haben darum keinen Raum für das was Jesus meint, weil sie in ihrer Täuschung kreisen, dass ihre Abstammung von Abraham doch genug ist. Diese falsche Sicherheit raubt ihnen die Möglichkeit zu erkennen, dass sie von der Sünde eine Befreiung brauchen. Vielleicht gibt es auch bei uns solche Täuschungen oder vermeintliche Sicherheiten, um die wir uns drehen. Wenn die Wahrheiten von Jesus mehr Raum in unserem Leben erhalten sollen, kann es sein, dass wir uns von solchen Täuschungen lösen müssen. Das kann eine scheinbare Sicherheit für uns sein, auf der wir unser Leben aufbauen. Materieller Besitz beispielsweise oder das Suchen nach Anerkennung im Umfeld. Aber wenn diese Sicherheiten wegbrechen, stehen wir plötzlich vor einem riesigen Abgrund, denn die Lebensgrundlage fehlt mit einem Schlag. Deshalb müssen solche Täuschungen zu Ent-täuschungen werden, also im wörtlichen Sinn wegfallen. So schaffen wir Raum für die wirkliche Lebensgrundlage, genaugenommen die Einzige, die wirklich sicheren Boden geben kann. Das ist die Wahrheit von Jesus. Durch Sicherheiten, die in Wirklichkeit gar keine sind, nehmen wir Jesus den Raum, seine Wahrheiten in unser Leben zu sprechen. Er ist die einzig wirkliche Sicherheit, die wir nötig haben.

Ich mache uns Mut, uns das erste Mal oder immer wieder neu von allen Einflüssen oder Täuschungen, die nicht von Jesus kommen, zu lösen und unseren Fokus auf ihn zu setzen. Wenn wir das machen, dann schaffen wir Raum für seine befreienden Wahrheiten in uns. Dann kann er uns formen und uns nach Gottes Idee gestalten, sodass wir Jesus immer ähnlicher werden. Sodass der Vers aus Psalm 143,10 für uns Realität wird: «Lehre mich, deinen Willen zu tun, denn du bist mein Gott. Dein guter Geist führe mich auf einem sicheren Weg.»

Vertiefungsfragen:

- Welche Täuschungen oder falsche Sicherheiten im Leben halten mich davon ab, an den Wahrheiten von Jesus festzuhalten?
- Was würde mir helfen, dass Täuschungen zu Ent-täuschungen werden können und Raum für die Wahrheiten von Jesus entstehen kann?

Notizen